



Gemeinschaftsgrundschule
Ottbergen

Schul-ABC



GGs Ottbergen

In der Woort 16 * 37671 Höxter * www.ggs-ottbergen.de

Ottbergen Juni 2017

Liebe Eltern!

Herzlich Willkommen an der Grundschule Ottbergen.

Der Start in die Schule ist erfahrungsgemäß mit vielen Fragen rund um die Schule verbunden.

Unser kleines SCHUL - ABC soll Ihnen als erster Ratgeber dienen, als Nachschlagewerk, Wegweiser und Informationsquelle im Schulalltag und Sie in den nächsten vier Jahren begleiten.

Zusammengestellt wurde es von den Mitgliedern der Schulpflegschaft Sabine Bielemeier und Sarah Marquardt und der Lehrerin Elisabeth Fuhrmann.

Wenn es weitere Fragen gibt, sprechen Sie uns an!

Wir wünschen allen eine erfolgreiche Grundschulzeit und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Die Schulpflegschaft der Grundschule Ottbergen

A

Abmeldung vom Unterricht

siehe Krankheit und Beurlaubung

Ansteckende Krankheiten

Bei einer ansteckenden Krankheit im Sinne des Bundesseuchengesetzes (z. B. Keuchhusten, Meningitis, Masern, Mumps, Ringelröteln, Röteln, Polio, Salmonellen, Scharlach, Tuberkulose) informieren Sie die Schule bitte sofort. Sie dürfen Ihr Kind erst dann wieder in die Schule schicken, wenn eine ärztliche Bescheinigung vorgelegt wird, aus der hervorgeht, dass das Kind wieder gesund ist.

Arbeitsgemeinschaften (AGs)

Bei den Arbeitsgemeinschaften handelt es sich um freiwillige, zusätzliche Angebote zum Unterricht, die jedoch für einen vorher festgelegten Zeitraum verbindlich sind. Kinder der OGS haben bei der Anmeldung Vorrang.

Aufsicht

Die Kinder werden vor Schulbeginn und in den Pausen beaufsichtigt. Morgens beginnt die Aufsicht um 7.45 Uhr und endet mit Unterrichtsschluss laut Stundenplan und dem Verlassen des Schulgeländes. Die Fahrschüler der öffentlichen Busse werden zur Bushaltestelle gebracht und beaufsichtigt.

Außerschulische Lernorte

Unterricht findet nicht nur in der Schule statt. Bei vielen Gelegenheiten werden außerschulische Lernorte, wie Bücherei, Theater etc. besucht, um den Kindern direkt vor Ort den Lernstoff erfahrbar und begreifbar zu machen.

B

Betreuung 8-13 Uhr

Siehe OGS

Beschädigungen

Für Beschädigungen am Privateigentum oder bei Diebstahl von Privateigentum haftet die Gemeindeunfallversicherung nicht. Beschädigen Kinder mutwillig Schuleigentum, werden die Erziehungsberechtigten zum Schadenersatz herangezogen.

Beurlaubungen

Ein Kind kann auf Antrag des Erziehungsberechtigten vom Schulbesuch beurlaubt werden. Die Beurlaubung muss rechtzeitig schriftlich bei der Schule beantragt werden. Eine Beurlaubung bis zu zwei Tagen kann durch die Klassenlehrerin erfolgen, längere Beurlaubungen durch die Schulleitung. Unmittelbar vor und nach den Ferien darf ein Schüler nur in Ausnahmefällen beurlaubt werden. Antragsformulare sind im Sekretariat erhältlich.

Blockflötenunterricht

Der Blockflötenunterricht wird von der Musikschule Höxter durchgeführt. Informationen dazu gibt es auf dem ersten Elternabend der 1. Klassen.

C

D

Datenänderung

Änderungen bei den notwendigen Daten der Schüler/Innen müssen umgehend im Sekretariat gemeldet werden.

Differenzierung

Durch Differenzierung wird das bewusste, selbstständige Lernen und Handeln jedes einzelnen Kindes gefördert und sein Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten gestärkt. Sie ermöglicht Schüler/Innen grundlegende Ziele des Unterrichts in unterschiedlichem Arbeitstempo, auf unterschiedlichem Niveau und unterschiedlichen Wegen zu erreichen.

siehe auch Förderunterricht

E

Einschulung/Erster Schultag

Der Einschulungstag der Schulanfänger/Innen findet am zweiten Schultag nach den Sommerferien statt. Er beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst und einer anschließenden Einschulungsfeier in der Turnhalle. Die neuen Erstklässler gehen dann mit ihrer Klassenlehrerin/ihrem Klassenlehrer zu einer ersten Unterrichtsstunde in die Klasse. Für die Eltern wird auf Initiative des Fördervereins ein Elterncafé im Bürgerhaus angeboten.

Eltern

Die Zusammenarbeit von Eltern und Schule ist sehr wichtig. Die Mitarbeit in den unterschiedlichen Gremien wie Klassenpflegschaft, Schulpflegschaft, Schulkonferenz und dem Förderverein bringt gegenseitigen Gewinn. Der Besuch der Elternabende sollte deshalb ein Muss sein. Elternvorschläge und Ideen sind jederzeit herzlich willkommen.

Elternabend

Siehe Klassenpflegschaft

Elternsprechtage

Zweimal im Jahr findet ein Elternsprechtage statt. Auf Wunsch und nach vorheriger Vereinbarung stehen die Lehrpersonen auch darüber hinaus in Sprechstunden zu Gesprächen zur Verfügung. In Klasse 4 findet im ersten Schulhalbjahr eine Beratung bezüglich der Übergänge zu den weiterführenden Schulen statt.

Erste Hilfe

Eine Erstversorgung bei kleineren und größeren Verletzungen wird von den Lehrern und Lehrerinnen der Schule durch einen Wundverband u. ä. übernommen. Wunden dürfen dabei aber nicht gereinigt werden. Deshalb ist es sehr wichtig, dass die Wunde kontrolliert wird, sobald das Kind zu Hause ist. Bei Verletzungen, die eine ärztliche Versorgung erfordern, werden die Eltern benachrichtigt. Daher muss für jedes Kind auch eine „Notfallnummer“ neben der privaten Telefonnummer zur Verfügung stehen. Siehe auch Unfall

F

Feste

Im Laufe des Schuljahres finden verschiedene Feste und Feiern statt, die von Lehrern und Schülern in Zusammenarbeit mit der Elternschaft und dem Förderverein organisiert werden.

Feueralarm

Zweimal im Schuljahr findet ein Feueralarm statt. Hier sollen die Kinder das richtige Verhalten während eines Brandfalles üben.

Förderunterricht

Im Förderunterricht werden die SchülerInnen in den Bereichen gefördert/gefordert, in denen sie noch Defizite zeigen oder in denen sie besondere Begabungen aufweisen. Förderunterricht kann im Klassenverband durch Differenzierung oder in Kleingruppen im Förderband oder in Randstunden stattfinden. Förderangebote sind auch im Rahmen der OGS am Nachmittag möglich.

Förderverein

Der Förderverein der Grundschule setzt sich schnell und unbürokratisch ein, wenn keine bzw. nicht ausreichende Mittel des Schulträgers für neue Anschaffungen zur Verfügung stehen.

Der jährliche Mindestbeitrag beträgt 12 €. Der Förderverein unterstützt z.B. die Anschaffung von Unterrichtsmaterial und Klassenausstattung, die Durchführung von Schulfeiern, Klassen- und Theaterfahrten, sowie den Druck dieses Schul-ABCs. Der Förderverein der Grundschule veranstaltet zweimal im Jahr (September und März) einen Kindersachenbasar im KuStall in Ottbergen. Dort können gut erhaltene Kindersachen, Spielzeug u. a. gekauft bzw. verkauft werden. Außerdem wird ein Elterncafé angeboten.

Beitrittserklärungen für die Mitgliedschaft zum Förderverein der GGS Ottbergen werden auf den Elternabenden ausgelegt und im Sekretariat ausgegeben oder sind zum Download auf der Homepage zu finden.

Frühstück

Das Schulfrühstück trägt entscheidend dazu bei, dass Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit erhalten bleiben. Bitte achten Sie auf ein „gesundes“, abwechslungsreiches Frühstück (belegtes Brot, Obst oder Gemüse). Die Kinder müssen genügend und regelmäßig trinken. Milchgetränke können Kinder in der Schule bestellen. Zusätzlich dazu sollte vor allem in den wärmeren Monaten und an Tagen an denen Sportunterricht stattfindet ein Getränk mitgegeben werden.

Fundsachen

Fundsachen werden vor der Aula gesammelt und ausgestellt. Bitte schauen Sie bei Verlust zuerst dort nach. Liegegebliebene Sachen werden zweimal im Jahr entsorgt.

G

Gemeinsames Lernen

An unserer Schule findet gemeinsames Lernen statt. Kinder mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen lernen gemeinsam mit allen anderen Schülern in einer Klasse. Zur Unterstützung gehören Sonderpädagogen zum Lehrerkollegium.

Gleitender Unterrichtsbeginn

Ab 7.45 Uhr ist die Schule für alle Kinder geöffnet, so dass alle nach Eintreffen auf dem Schulgelände in die Klasse gehen. Dort halten sich die Kinder bis zum Unterrichtsbeginn auf, werden beaufsichtigt und haben Zeit in der Schule anzukommen, sich mit Klassenkameraden zu unterhalten, zu spielen oder erste Aufgaben zu erledigen.

Gottesdienst

Ökumenische Schulgottesdienste finden zu verschiedenen Anlässen, wie Fest- und Feiertagen, Schuljahresbeginn, Schuljahresende u.a. statt.

H

Hausaufgaben

Hausaufgaben ergänzen die schulische Arbeit. Sie stehen in einem für die Kinder erkennbaren Zusammenhang mit dem Unterricht und werden auf das Alter und die Leistungsfähigkeit des Kindes abgestimmt. Kinder in den Klassen 1 und 2

sollten in 30 Minuten und Kinder der Klassen 3 und 4 in 45 Minuten ihre Hausaufgaben und möglichst ohne fremde Hilfe erledigen können. Laut Richtlinien sind Eltern für die regelmäßige Anfertigung der Hausaufgaben ihrer Kinder mitverantwortlich. Hausaufgaben sind Sache der Kinder, ein interessierter und kontrollierender Blick ist Sache der Eltern. Seien Sie für Ihr Kind da, wenn es Schwierigkeiten hat, halten Sie es aber auch frühzeitig zum selbstständigen Arbeiten an. Laut des neuen Hausaufgabenerlasses gibt es freitags und vor Feiertagen keine Hausaufgaben.

Homepage

Besuchen Sie unsere Schule auch im Internet unter: www.ggs-ottbergen.de

Hier finden Sie viel Wissenswertes und Interessantes, z. B. auch dieses Schul-ABC zum Download und Aktuelles.

I

K

Karneval

Jedes Jahr am Freitag nach Weiberkarneval kommen die Kinder kostümiert in die Schule. In den ersten beiden Stunden wird in den Klassen gefeiert. Danach startet das Programm für alle Klassen in der Turnhalle. Unterrichtsschluss ist um 11.30 Uhr.

Klassenfahrten

In der Regel findet eine Klassenfahrt mit maximal zwei Übernachtungen in der 3. oder 4. Klasse statt.

Klassenveranstaltungen

Klassenveranstaltungen werden in den einzelnen Klassen zu verschiedenen Anlässen organisiert.

Klassenpflegschaft

Die Klassenpflegschaft vertritt innerhalb der Schulmitwirkung die Interessen der Eltern einer Klasse. In den Klassenpflegschaftssitzungen erhalten die Eltern wichtige Informationen über Unterrichtsinhalte, Termine und Aktivitäten.

Klassenrat

Der Klassenrat jeder Klasse tagt einmal wöchentlich. Die Kinder tauschen sich eigenständig über Schönes und Problematisches aus dem Schulleben aus.

Klassenregeln

Die Schüler/innen einer Klasse erarbeiten Klassenregeln, um das Miteinander zu stärken und zu regeln.

Kooperationspartner

- Kooperation mit außerschulischen Partnern
- Kooperation mit der Musikschule Höxter
- Kooperation mit Kindertageseinrichtungen

Krankheit

Im Krankheitsfall rufen Sie bitte morgens umgehend in der Schule an. Falls das Sekretariat nicht besetzt ist, hinterlassen Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter und nennen Sie den Namen des Kindes und die Klasse. Bei Rückkehr in die Schule können Sie eine Entschuldigung im Schuljahresbegleiter

eintragen. Bei einer drei-oder mehrtägigen Erkrankung und direkt vor und nach den Ferien legen Sie bitte ein ärztliches Attest vor.

L

Läuse

Bei Läusebefall verständigen Sie bitte sofort die Schule! Ihr Hausarzt oder die Apotheke geben Ihnen gute Bekämpfungshinweise. Ihr Kind darf erst wieder zur Schule, wenn die Bekämpfung erfolgreich abgeschlossen ist und der Arzt dies durch eine Bescheinigung schriftlich bestätigt hat. Falls Läuse in der Klasse auftreten, werden die Eltern informiert. Bitte kontrollieren Sie dann zu Hause die Haare ihres Kindes.

Leitbild

Ziele und Leitsätze der Schule:

Wir wollen:

- die sozialen Kompetenzen unserer Schüler und Schülerinnen fördern, um sie zu partnerschaftlichem Verhalten und Lernen zu befähigen
- auf der Grundlage christlicher Bildungs- und Kulturwerte mit Offenheit für andere religiöse und weltanschauliche Überzeugungen erziehen
- auf der Grundlage des inklusiven Gedankens leben und lernen: Heterogenität als Chance sehen
- durch offene Lehr- und Lernmethoden Selbstständigkeit entwickeln, individuelle Neigungen fördern und Lernfreude erhalten
- grundlegende Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten durch das Lernen mit allen Sinnen vermitteln
- in unserer schulischen und unterrichtlichen Arbeit Qualität entwickeln und sichern und Schule nach außen öffnen
- mit Schülerinnen, Schülern und Eltern in einem offenen und vertrauensvollen Verhältnis zusammenarbeiten.

Leistungsbewertung

Grundlagen dafür sind:

- Punktuelle Leistungsüberprüfungen
 - schriftliche Übungen
 - Klassenarbeiten
- Sonstige Leistungen
 - mündliche Mitarbeit
 - Beobachtungen (werden dokumentiert)
 - Lerndokumentationen
 - Fachhefte

Lernwerkstatt Sachunterricht

Die Lernwerkstatt ist ein „offenes Arrangement von Lernsituationen und Materialien, bei dem die Schüler/Innen aus dem Lernangebot auswählen und teilweise auch eigene Ideen verwirklichen können.“ (Jürgen Reichen)

Mit dem Begriff „Lernwerkstatt“ wird ein Lernort innerhalb einer Schule bezeichnet, der es durch seine Ausstattung mit Materialien und Werkzeugen ermöglicht, Lernen als Werken und Wirken, als Produzieren und Gestalten, als Experimentieren und Erproben, als Handeln und Lernen mit allen Sinnen zu realisieren.

Innerhalb eines Schuljahres finden dort Workshops zu unterschiedlichen Themen statt.

M

Materialien

In jedem Schuljahr erhalten Sie eine Liste mit Materialien, die Ihr Kind benötigt. Im Laufe der Schulzeit werden Sie über weitere mögliche Anschaffungen informiert. Eltern sollten regelmäßig die Vollständigkeit der Materialien überprüfen, weil dieses eine Grundlage für erfolgreiche schulische Mitarbeit ist.

Milch

Einmal im Monat kann für den darauffolgenden Monat Milch und Kakao bei der Klassenlehrerin bestellt werden. Kakao kostet 8,00 € und Milch 6,00 €.

N

Neue Medien

Computer werden zur Differenzierung im Unterricht eingesetzt. Mit dem Leseförderprogramm „Antolin“ können die Kinder ihre Lesefähigkeiten in der Schule und zu Hause weiterentwickeln. Die Lernsoftware „Lernwerkstatt“ bietet verschiedene Übungsmöglichkeiten für alle Fächer der Grundschule. Im Rahmen einer AG kann ein Computerführerschein zur Medienkompetenz erworben werden.

O

Offene Ganztagschule (OGS) / 8-13 Uhr Betreuung

Träger der OGS ist „Projekt Begegnung“ aus Holzminden. Zwischen dem Träger und den Eltern wird ein Betreuungsvertrag geschlossen. Die Kosten sind gestaffelt und einkommensabhängig, zuzüglich einer Pauschale für das Mittagessen. (siehe www.ggs-ottbergen.de)

Die Kosten für die 8-13 Uhr Betreuung betragen 20 € im Monat. Die 8-13 Uhr Betreuung findet in der Zeit von 11.45-13.15 Uhr statt, die Betreuung der OGS bis 16.00 Uhr, mindestens bis 15.00 Uhr.

Der Ablauf in der OGS ist klar strukturiert.

Die OGS bietet in den Ferien Betreuungszeiten an. Zu besonderen Anlässen bietet „Projekt Begegnung“ auf Anfrage kurzfristige Betreuungsangebote an. Ansprechpartner ist die Leitung der OGS.

P

Patenschaften

Die neuen Erstklässler bekommen einen Paten aus dem 4. Schuljahr an die Seite, um das Einleben in der neuen Umgebung zu erleichtern.

Pause

Ihre Kinder werden in allen Pausen vom Lehrpersonal beaufsichtigt. Darüber hinaus kann jede Lehrkraft individuelle Bewegungspausen in den Unterrichtsvormittag einbauen. (Zeiten siehe Unterrichtszeiten).

Pausenspielzeug

Die Kinder können sich Pausenspielzeug ausleihen.

R

Radfahrtraining / Radfahrausbildung

Im zweiten Schuljahr findet ein Radfahrtraining im Schonraum der Schule und im vierten Schuljahr die theoretische und praktische Radfahrausbildung im Verkehrsraum Straße statt. Die jeweiligen Klassenlehrer erarbeiten die theoretischen Grundlagen und der Verkehrspolizist führt mit Hilfe von Eltern die praktische Ausbildung durch.

S

Schnuppertage

Kurz vor den Sommerferien besuchen die zukünftigen Schulanfänger zusammen mit ihren Erziehern Innen die Grundschule und „schnuppern“ in den Schulalltag.

Schulbücher

Die von den Schülern ausgeliehenen Schulbücher sind Schuleigentum. Deshalb ist auf einen besonders pfleglichen Umgang zu achten. Die Bücher sollten mit einem Umschlag versehen werden. Beschädigte Bücher müssen von den Eltern bezahlt werden.

Schulbücherei

Die Schule verfügt über eine gut ausgestattete Bücherei. Die Schulbücherei ist jeden Montag und Freitag in der großen Pause geöffnet. Die Buchausleihe wird von Eltern organisiert. Freiwillige Helfer sind gern gesehen.

Schülerparlament

Die gewählten Vertreter der einzelnen Klassen beraten sich zu Themen und Dingen, die für alle Kinder bedeutsam sind.

Schuljahresbegleiter

Die Schüler erhalten zu Beginn des neuen Schuljahres für einen geringen Geldbetrag den Schuljahresbegleiter. Er soll den Kindern helfen, ihren Schulalltag selbstständig zu organisieren. Das Heft enthält Seiten zum täglichen Eintrag der Hausaufgaben, Seiten für Mitteilungen und Notizen und Seiten mit wichtigen Informationen wie der Schulordnung. Bitte unterstützen Sie Ihr Kind beim regelmäßigen Führen des Heftes, nehmen Sie Rückmeldungen zur Kenntnis, tragen Sie Mitteilungen ein und unterschreiben Sie das Heft wöchentlich.

Schulkleidung

Jedes Schulkind kann ein Schul-T-Shirt erwerben. Die T-Shirts sind dunkelblau mit dem farbigen Logo der Schule und können in den gängigen Kindergrößen zu einem Preis von ca. 11 € über die Klassenlehrer bestellt werden.

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das oberste Mitwirkungsgrremium der Schule. Ihr gehören die gewählten Vertreter/innen der Lehrkräfte und der Eltern sowie die Schulleiterin an. Die Schulkonferenz entscheidet über eine Vielzahl schulischer Angelegenheiten. Hierzu gehören z.B. das Schulprogramm, Maßnahmen der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung, Festlegung der beweglichen Ferientage, Einführung von Lehr- und Lernmitteln und Bestimmung der Lernmittel, die im Rahmen des Eigenanteils zu beschaffen sind.

Schulleben

Das Schulleben gestaltet sich sehr abwechslungsreich durch die Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben (Malwettbewerb, Mathematikwettbewerb, Fußballkreismeisterschaften) sowie verschiedener Aktionen, Projekte und Feiern.

Schulordnung

Siehe Schuljahresbegleiter

Schulpflegschaft

Hier sind die Vorsitzenden der Klassenpflegschaften vertreten. Die Schulpflegschaft wählt die Elternvertretung für die Schulkonferenz und berät über die Belange der Eltern auf Schulebene.

Schulsozialarbeit

Die Sozialarbeiterin/-pädagogin Larissa Dürdodt ist an der Grundschule Ottbergen tätig.

Zu ihren Aufgaben und Zielen gehören:

- Eltern und Schülerinnen und Schüler bei Fragen, Schwierigkeiten und Herausforderungen innerhalb der Schule (z.B. bei Antragsstellungen) sowie des familiären Umfeldes zu unterstützen und zu begleiten, Erziehungshilfe zu geben und Erziehungskompetenzen auszubauen
- Über außer- und innerschulische Angebote zu informieren
- (Präventive) Angebote für Gruppen und Einzelne zu machen
- Kinder und Jugendliche am Schulgeschehen zu beteiligen und ihnen eine Stimme zu geben
- SchülerInnen in ihrer individuellen, sozialen und schulischen Entwicklung zu fördern
- Bildungsbenachteiligung abzubauen und für ein schülerfreundliches Umfeld zu sorgen

Zu der Arbeit mit den Schülern gehören:

- Kindersprechstunden
- Einzelfallhilfe
- Gruppenarbeiten
- Einführung von Karlo, dem Sorgenfresser
- Marburger Konzentrationstraining
- Schülerparlament
- Sozialkompetenztraining
- Streitschlichtung
- Klassenprojekte

Die Angebote der Schulsozialarbeit sind unabhängig, freiwillig, kostenlos und unverbindlich. Sämtliche Gespräche sind absolut vertraulich.

Die Sozialarbeiterin/-pädagogin Larissa Dürdodt ist über das Projekt Begegnung unter der E-Mail: 3larissa.duerdodt@projekt-begegnung.de oder unter der Handynummer 0174 / 6694692 zu erreichen.

Schulweg

Machen Sie Ihr Kind rechtzeitig mit dem Schulweg vertraut und erklären Sie ihm die wichtigsten Verkehrsregeln. So kann sich Ihr Kind an seinen Schulweg gewöhnen und wird ihn selbstständig gehen können. Für die Schüler aus Ottbergen, Bruchhausen und Amelunxen besteht auch die Möglichkeit mit dem Bus der Elterninitiative mitzufahren.

Schwimmen

Der Schwimmunterricht im Jahrgang 3 wird im Hallenbad in Brakel durchgeführt. Die Inhalte des Schwimmunterrichts sind der Ausgangslage der Kinder angepasst. Sie reichen von Wassergewöhnung, Anfängerschwimmen, Erreichen von Schwimlabzeichen bis hin zum Ausbau verschiedener Schwimmtechniken. Sollte Ihr Kind am Schwimmunterricht nicht teilnehmen, begleitet es die Klasse ins Hallenbad oder nimmt am Unterricht in einer anderen Klasse teil.

Sekretariat

Das Sekretariat ist montags und mittwochs in der Zeit von 8.00 bis 12.15 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Streitschlichter

Kinder aus dem 4. Schuljahr sind während der Pause als Streitschlichter auf dem Schulhof aktiv.

Streuobstwiese

Im Frühjahr und Herbst besuchen alle Klassen die Streuobstwiese. Die Apfelblüte wird beobachtet, Äpfel geerntet, Apfelsaft gepresst ...

T

Terminübersicht

Über wichtige Termine und Veranstaltungen der Schule können Sie sich auf der Homepage informieren. Monatlich erscheint ein Elternbrief mit den wichtigsten Informationen.

Theater

Jedes Kind der Grundschule Ottbergen besucht einmal in der Grundschulzeit ein großes Theater. Auch Theaterfahrten zur Freilichtbühne Bökendorf finden statt.

Toilettenbenutzung

Die Toiletten sollen möglichst in den Hofpausen aufgesucht werden. Bitte erinnern Sie Ihre Kinder an die ordentliche Benutzung der Toiletten. Saubere Toiletten sind für alle Beteiligten angenehmer zu nutzen.

U

Unfall

Auf dem Schulweg und bei schulischen Veranstaltungen ist jedes Kind bei der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen versichert. Bei einem Schulunfall werden die Eltern selbstverständlich so schnell wie möglich benachrichtigt. Sollte sich während des Schulvormittages ein Vorfall ereignen, der nachmittags einen Arztbesuch erforderlich macht, teilen Sie dieses bitte im Sekretariat mit, damit eine entsprechende Unfallmeldung angefertigt wird.

Siehe auch Erste Hilfe

Unterrichtszeiten

07.45 - 08.00 Uhr	Offener Anfang	8.00 Uhr Unterrichtsbeginn
08.00 - 08.45 Uhr 08.45 - 09.30 Uhr	1. Stundenblock	kein Pausenzeichen
09.30 - 09.55 Uhr	Frühstückspause 1. Hofpause	9.55 Uhr Pausenende
10.00 - 10.45 Uhr 10.45 - 11.30 Uhr	2. Stundenblock	kein Pausenzeichen
11.30 - 11.45 Uhr	2. Hofpause	11.45 Uhr Pausenende
11.45 - 12.30 Uhr 12.30 - 13.15 Uhr	3. Stundenblock	13.15 Uhr Unterrichtsende am Vormittag
bis 16.00 Uhr	Offener Ganzttag und AG	16.00 Uhr Ende des Schultages

V

VERA

Gegen Ende des 3. Schuljahres unterziehen sich alle Schülerinnen und Schüler einem landesweiten Vergleichstest in ihren Leistungen in den Fächern Deutsch und Mathematik.

Verhaltenstraining

In den Klassen 1 und 2 wird das „Verhaltenstraining für Schulanfänger“ nach Petermann durchgeführt. Es ist ein Gruppenprogramm zur gezielten Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen.

Das „Verhaltenstraining in der Grundschule“ nach Petermann in den Klassen 3 und 4 stellt ein altersgerecht gestaltetes Präventionsprogramm zur Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenz sowie der moralischen Entwicklung von Grundschulkindern dar.

Verkehrserziehung

Bei der Verkehrserziehung der Schüler ist die Mitarbeit der Eltern wichtig. Zu Beginn des ersten Schuljahres üben die Kinder mit einem Verkehrspolizisten das richtige Verhalten im Straßenverkehr. In regelmäßigen Abständen werden verschiedene Themenschwerpunkte zur Verkehrserziehung im Sachunterricht aufgegriffen.

Vertretungskonzept

Ist der Lehrer einer Klasse kurzfristig erkrankt oder verhindert, wird ein Vertretungsunterricht organisiert oder die Kinder werden in Kleingruppen auf die anderen Klassen verteilt. Bei Ausfall von Unterrichtsstunden werden Sie als Eltern rechtzeitig informiert.

Z

Zahngesundheit

Die Schulzahnärztin kommt in regelmäßigen Abständen zur Untersuchung in die Schule, um festzustellen, welche Kinder zahnärztliche Hilfe brauchen. Die Eltern erhalten einen Brief, wenn der Zahnarzt aufgesucht werden muss.

Zeugnisse

- Klassen 1 und 2:

Am Ende eines Schuljahres wird ein Berichtszeugnis über das Arbeits- und Sozialverhalten und in den Lernbereichen ausgestellt.

- Klasse 3:

Die Kinder erhalten pro Halbjahr ein Berichtszeugnis mit Zensuren.

- Klasse 4:

Die Schüler erhalten pro Halbjahr ein Zeugnis mit Zensuren.

Am Ende des ersten Halbjahres beinhaltet das Zeugnis eine begründete Empfehlung für die weitere Schullaufbahn.

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf erhalten individuelle Zeugnisse mit und/oder ohne Noten.